



Kreisverwaltung in Montabaur hat neue Öffnungszeiten

Künftig donnerstags lang bis 17:30 Uhr



Kreisverwaltung in Montabaur hat ab Oktober neue Öffnungszeiten

Immer mehr Bürger und Bürgerinnen wählen die E-Mail, wenn sie mit der Kreisverwaltung in Kontakt treten. Um den Kreis-

bediensteten ausreichend Zeit für die Online-Kommunikation zu verschaffen, ändern sich ab Oktober die Öffnungszeiten des Kreishauses in Montabaur.

Nach wie vor kann die Kreisverwaltung Montabaur täglich ab 7:30 Uhr persönlich aufgesucht werden. Montags ist das Kreishaus bis 16:30 Uhr durchgehend geöffnet. Dienstags, mittwochs und freitags sind die Verwaltungsmitarbeiter ab 12:30 Uhr nicht mehr persönlich erreichbar. Dann widmen sie sich dem Posteingang per Mail oder Brief oder nehmen Außendiensttermine wahr. Dafür ist das Kreishaus am

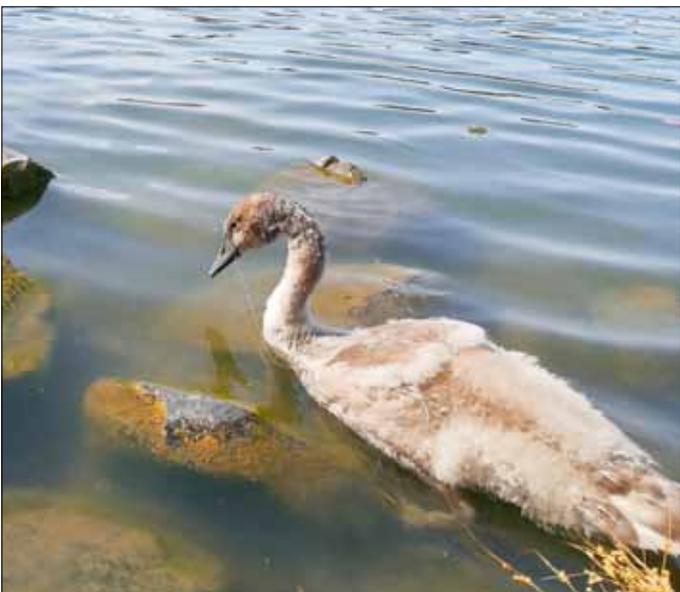
Donnerstag künftig für Besucher von 7:30 Uhr bis 17:30 Uhr geöffnet. Wie montags kann auch hier die durchgehende Öffnung in den Mittagsstunden vom Publikum genutzt werden. Der Annahmeschluss der Kfz-Zulassungsstelle liegt jeweils eine halbe Stunde vor dem Ende der Öffnungszeiten.

Die neuen Zeiten gelten auch für die Außenstelle der Abteilung Gesundheitsamt in Bad Marienberg.

Ganz generell empfiehlt der Landrat, möglichst konkrete Gesprächstermine mit seinen Verwaltungsmitarbeitern zu vereinbaren.

Happy End für Schwanenfamilie

Jungschwan verletzt durch Angelhaken



Bei diesem jungen Schwan hatte sich eine Angelschnur im Schnabel verhakt, der zugehörige Angelhaken saß im Magen fest und musste herausoperiert werden.

Drei Mitarbeiter der Kreisverwaltung rückten jüngst zu einem nicht ganz alltäglichen Fall aus.

Ein aufmerksamer Passant hatte berichtet, dass ein junger Schwan am Erlenhofsee

in Ransbach-Baumbach einen Angelhaken verschluckt habe.

Als die Fachleute vom Veterinär- und Umweltamt der Kreisverwaltung am Gewässer eintrafen, bestätigte sich

diese Vermutung: Der junge Schwan, in Begleitung seiner Eltern und einem Geschwisterchen, hatte tatsächlich einen Faden aus dem Schnabel hängen.

Die Angelschnur war derart lang, dass sie sich bereits in den Füßen der Schwanemutter verheddert hatte.

Zunächst wurde die Schnur mit einer Schere durchtrennt und vorsichtig von dem Altschwan gelöst, ohne dass dieser eingefangen werden musste.

Dem jungen Schwan war aber aus der Distanz nicht zu helfen.

Er wurde mit einem großen Kescher schonend eingefangen und zu einer nahe gelegenen Tierarztpraxis gebracht.

Eine Röntgenaufnahme ergab, dass der Angelhaken bereits im Magen des Tieres hing, somit war eine Notope-

ration unumgänglich.

Das Tier musste hierfür in eine Spezialklinik transportiert und dort im Anschluss an die Operation mehrere Tage zur Beobachtung aufgenommen werden.

Als es dem jungen Schwan besser ging, wurde er jetzt - sehr zur Freude von Mama Schwan - wieder am Erlenhofsee in die Freiheit entlassen.

Die Kreisverwaltung nimmt den Fall zum Anlass, an Angler zu appellieren, keine Utensilien im Uferbereich zurückzulassen.

Im Kreisgebiet sei es in der Vergangenheit bereits mehrfach zu Verletzungen von Wasservögeln durch Angelhaken oder zum Verheddern in Angelschnüren gekommen.

Soweit diese Fälle bekannt wurden, konnte zum Glück stets geholfen werden.